

Mit den Jahren

Wenn die Uhren nichts mehr schlagen
und das Grausen jäh erlischt,
wird sich der ins Bockshorn jagen,
der für uns im Trüben fischt!

Wenn die stillen Stunden stehen
und die Erde mit dazu,
sich die Zeiger nicht mehr drehen,
bleibt uns nur das fixe Nu!

Wenn die Wolken und die Winde
nur noch rufen „Paradies“,
reißen wir die Augenbinde
uns vom Kopf – ist das gewiss?

Wenn dann noch die Fratzen staunen,
weil der Todesmond erglüht,
hören wir ein Stimmchen raunen:
„Es ist soweit, nichts mehr geschieht“!

Wenn uns keine Ängste packen,
wird sich alles offenbaren –
ohne das Korinthenkacken,
das uns prägte, mit den Jahren!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)